Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Gesnerus : Swiss Journal of the history of medicine and sciences**

Band (Jahr): **57 (2000)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

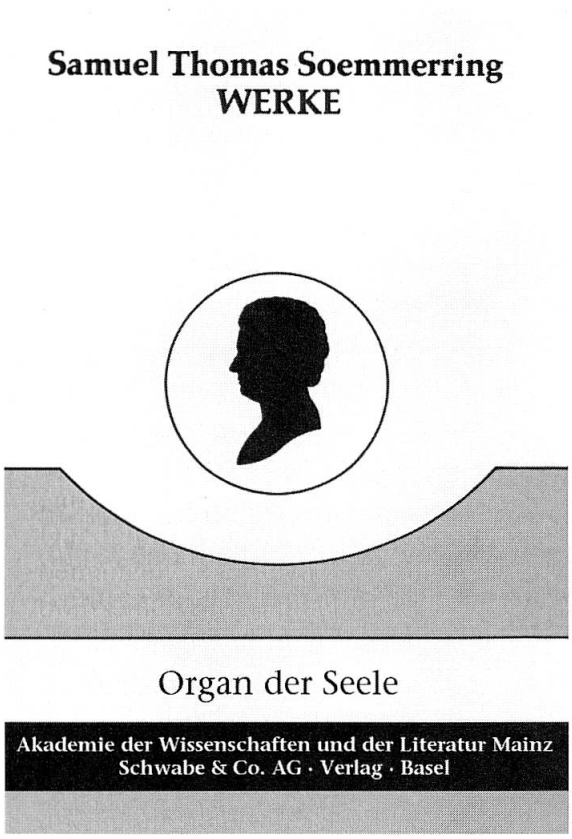
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Samuel Thomas Soemmerring: Werke

Organ der Seele



Band 9: **Über das Organ der Seele (1796). Über den Tod durch die Guillotine (1795). Meine Ansicht einiger Gallschen Lehrsätze (1807/1829)**
Bearbeitet und herausgegeben
von Manfred Wenzel und Sigrid Oehler-Klein
1999.
468 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Faksimiles. Gebunden.
Fr. 134.– / DM 154.– / öS 1150.–
ISBN 3-7965-1428-6

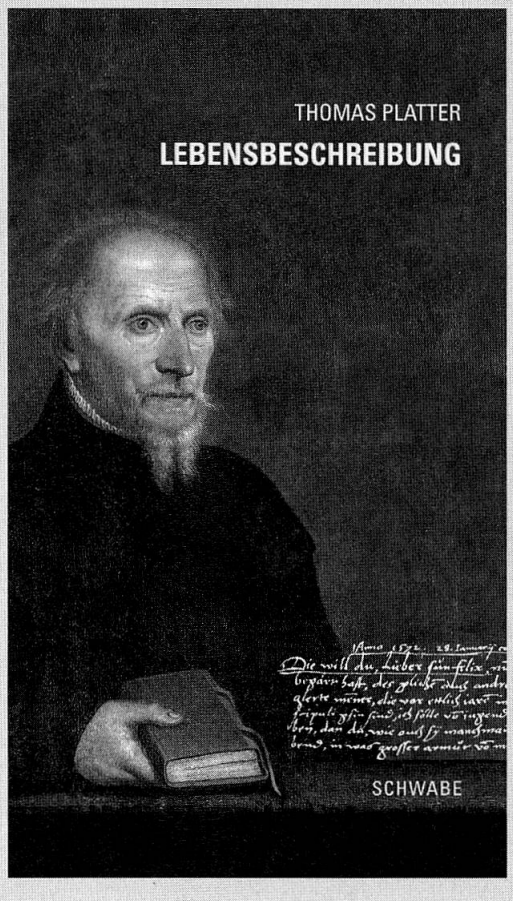
In seiner Schrift *Über das Organ der Seele* postulierte Soemmerring, dass das vieldiskutierte und immer wieder hinsichtlich einer möglichen Lokalisierung in Frage gestellte gemeinsame Sinnesorgan (Sensorium commune), das Seelenorgan, als Ventrikelflüssigkeit im Gehirn bestimmt werden könne, da nur letztere mit sämtlichen Hirnnervenanfängen bzw. -endigungen in Kontakt stehe. Dies leugneten, mit Verweis auf die Autorität Albrecht von Hallers, viele Anatomen der Zeit. Da Soemmerring überdies nicht scharf zwischen den Begriffen Seelenorgan und Seelensitz unterschied, wurde seine Untersuchung auch von philosophischer Seite angreifbar, wie das Nachwort Immanuel Kants nachdrücklich belegt.
Der Beitrag *Über den Tod durch die Guillotine* stellt Soemmerrings aktuelle Antwort auf diese entscheidend mit der Französischen Revolution verbundene Hinrichtungsart dar, die ihm als inhuman und grausam erschien.
In seiner Schrift *Meine Ansicht einiger Gallschen Lehrsätze* setzt er sich als führender Neuroanatom seiner Zeit mit der Schädellehre Franz Joseph Galls auseinander.

Samuel Thomas Soemmerring: Werke
Begründet von Gunter Mann
Herausgegeben von Jost Benedum und Werner Friedrich Kümmel im Auftrag der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz.

SCHWABE & CO AG · VERLAG · BASEL
Steinentorstrasse 13
CH-4010 Basel
Tel. ++41+61/467 85 75
Fax ++41+61/467 85 76
www.schwabe.ch
auslieferung@schwabe.ch

Schwabe · Basel

Thomas Platter – Lebensbeschreibung



Platter, Thomas
Lebensbeschreibung
Herausgegeben von Alfred Hartmann
2. Auflage, durchgesehen und ergänzt von Ueli Dill, mit einem Nachwort von Holger Jacob-Friesen.
1999. 218 Seiten mit 11 Abbildungen, wovon 1 farbig. Gebunden.
Fr. 32.– / DM 38.– / öS 295.–
ISBN 3-7965-1372-7

Thomas Platter (1499–1582)
Vom Walliser Geisshirten zum Buchdrucker und Leiter der Basler Münsterschule.

Die Lebenserinnerungen Thomas Platters in der Originalfassung, in einem auch heute noch verständlichen Frühneuhochdeutsch erzählt, sind ein spezieller Lektüregenuss.
Der Leser begegnet in diesem packend geschriebenen Buch einem aussergewöhnlichen Menschen und lernt das Alltags- und Kulturleben des 16. Jahrhunderts aus erster Hand kennen.

Weitere Publikationen zum Humanismus

Platter, Thomas d. J.
Beschreibung der Reisen durch Frankreich, Spanien, England und die Niederlande, 1595–1600.
1968. 2 Bände. 990 Seiten mit 66 Abbildungen. Leinen.
Fr. 120.– / DM 136.– / öS 1060.–
ISBN 3-7965-0206-7

Die Amerbachkorrespondenz
1996. Limitierte Sonderausgabe. Leinen.
Band I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII, IX (2 Halbbände) und X (2 Halbbände).
Fr. 2000.– / DM 2400.– / öS 17 520.–
ISBN 3-7965-1037-X
Auch Einzelbände erhältlich.

SCHWABE & CO AG · VERLAG · BASEL

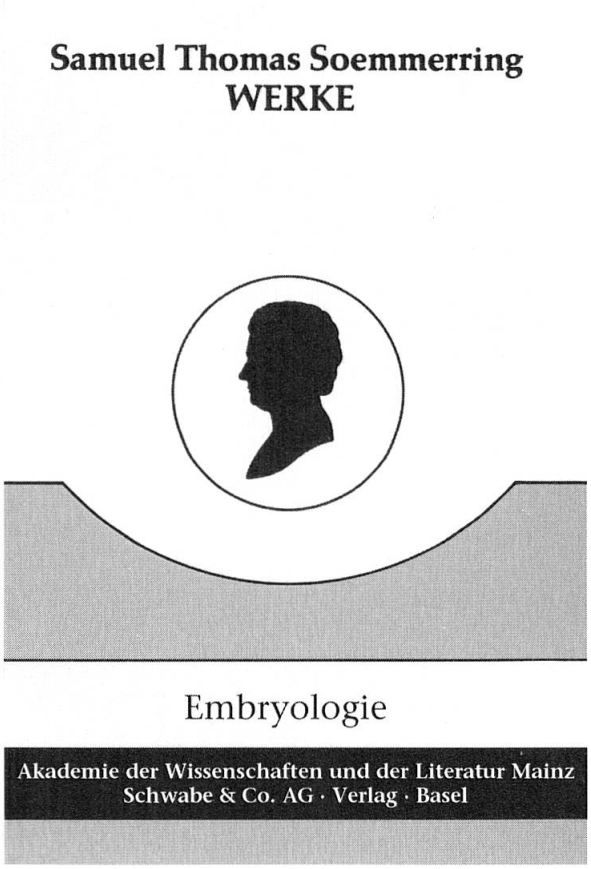
Steinentorstrasse 13
CH-4010 Basel

Tel. ++41+61/467 85 75
Fax ++41+61/467 85 76

www.schwabe.ch
auslieferung@schwabe.ch

Samuel Thomas Soemmerring: Werke

Schriften zur Embryologie und Teratologie



Band 11:
Schriften zur Embryologie und Teratologie
Bearbeitet und herausgegeben von Ulrike Enke
2000. 352 Seiten, 53 Abbildungen und zahlreiche Faksimiles. Gebunden.
Fr. 120 .– / DM 138.– / öS 1020.–
ISBN 3-7965-1429-4

In den im 11. Band edierten Werken *Abbildungen und Beschreibungen einiger Misgeburten* (1791) sowie *Icones embryonum humanorum* (1799) stellt Soemmerring sowohl die regelrecht als auch die unregelmässig verlaufende «Bildung des Menschen» dar. Dabei gelingt es ihm in den *Misgeburten* – so eine zeitgenössische Rezension –, die scheinbare Unordnung im Bau der Missgeburten zu entwirren und die zugrundeliegenden Phänomene einer «gewissen natürlichen Ordnung und bewunderswürdigen Stufenfolge» sichtbar zu machen. Die künstlerisch beeindruckende, wissenschaftlich exakte Darstellung der Embryonen sowie deren chronologische Anordnung auf den Tafeln der *Icones embryonum humanorum* ebnen den Weg, die Embryogenese als Entwicklung im Sinne der Epigenese zu begreifen.

Samuel Thomas Soemmerring: Werke
Begründet von Gunter Mann
Herausgegeben von Jost Benedum und Werner Friedrich Kümmel im Auftrag der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz.

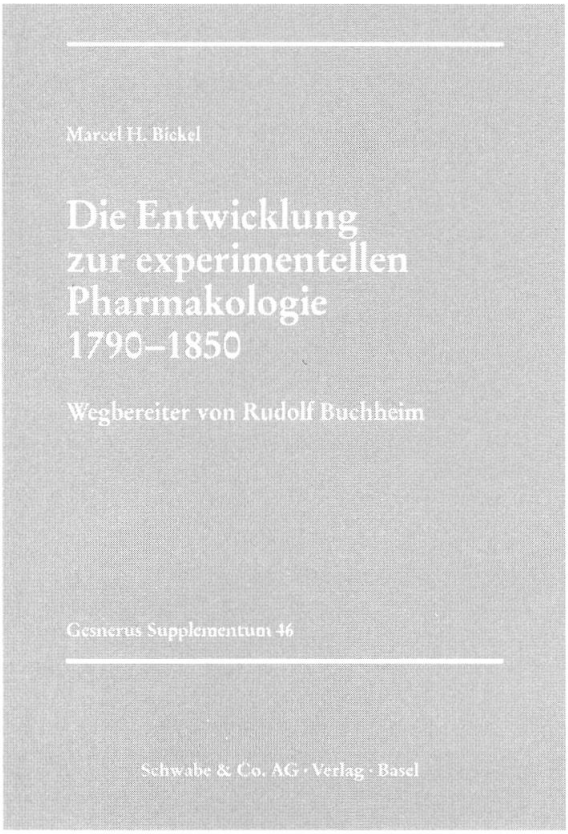
SCHWABE & CO AG · VERLAG · BASEL

Steinentorstrasse 13
CH-4010 Basel

Tel. ++41+61/467 85 75
Fax ++41+61/467 85 76

www.schwabe.ch
auslieferung@schwabe.ch

Die Entwicklung zur experimentellen Pharmakologie 1790–1850



Marcel H. Bickel
Die Entwicklung zur experimentellen Pharmakologie 1790–1850. Wegbereiter von Rudolf Buchheim
Gesnerus Suppl. 46. 158 S., 5 Abb.
Fr. 45.– / DM 54.– / öS 420.–
ISBN 3-7965-1422-7

Früher erschienen:
Astronom, Weltbürger, Blasensteinpatient. Franz Xaver von Zachs Briefe an Rudolf Abraham von Schiferli 1821–1832
Eingeleitet und herausgegeben von Leo Gosteli, Urs Boschung und Peter Brosche
Gesnerus Suppl. 45. 1998. 382 S., 8 Abb.
Fr. 45.– / DM 54.– / öS 420.–
ISBN 3-7965-1370-0

In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts sind die Möglichkeiten einer wirkungsvollen Therapie wie nie zuvor erweitert worden. Grundlage und Bedingung für die Entwicklung der neuen hochwirksamen Arzneimittel war die Etablierung der modernen experimentellen Pharmakologie, welche im Zeitraum von 1790 bis 1850 die bis dahin herrschende traditionell-empirische Arzneimittellehre, Materia medica genannt, nur langsam und gegen viele Widerstände ablöste.

Marcel Bickel schildert den erregenden Prozess dieses Übergangs von der Materia medica zur modernen experimentellen Pharmakologie anhand eines breiten Quellenmaterials. Der Hauptteil des Buchs gilt den unterschiedlichen Entwicklungen der Pharmakologie zwischen 1790 und 1850 in Frankreich, Deutschland und Grossbritannien. Innerhalb der Pariser Schule stellte insbesondere der Physiologe Magendie ab 1820 die Pharmakologie unter Verwendung reiner Wirkstoffe auf eine neue, experimentelle Basis. Es war dann Rudolf Buchheim, der in den Jahren nach 1846 der neuen Pharmakologie Programm und Leitlinien gab und das erste pharmakologische Institut gründete. Bickels Studie ist ein wichtiger Beitrag zu der bisher im Vergleich mit anderen medizinischen Spezialfächern eher vernachlässigten Geschichte der Pharmakologie.

SCHWABE & CO AG · VERLAG · BASEL
Steinentorstrasse 13
CH-4010 Basel
Tel. ++41+61/467 85 75
Fax ++41+61/467 85 76
www.schwabe.ch
auslieferung@schwabe.ch